



Das multimediale Wartezimmer

Fachkompetenz alleine stellt den Erfolg einer Zahnarztpraxis längst nicht mehr sicher. Der Zahnarzt ist heute auch als Unternehmer und professioneller Kommunikator gefragt. Zahnärzte, die Selbstzahlerleistungen aktiv anbieten wollen, finden in „TV-Wartezimmer“ eine Plattform.

| Ruth Edel

Auf der IDS 2005 haben sich neben dem etablierten Anbieter aus Freising gleich zwei Neue Marken präsentiert. Unisono erklären alle Anbieter, dass in wenigen Jahren Multimedia im zahnärztlichen Wartezimmer eher Normalfall als Ausnahme sein wird. Die Zukunftspraxis ist multimedia! Infotainment heißt dabei das Schlagwort in dem rasant wachsenden Multimediemarkt, das ist Unterhaltung und Information in einem. Trockene Informationen, verloren wirkende Fakten, bei denen niemand hinhört, das ist passe. Aufgepeppt in kleinen Filmen, zu Selbstzahlerleistungen und dazu ergänzend kurze Filme aus der Natur- und Tierwelt – im Medium Fernsehen lassen sich viele Informationen leicht verständlich darstellen. Und fernsehen tun fast alle gerne. Das ist mittlerweile auch in den Wartezimmern der Zahnarztpraxen möglich. Die Installationszahlen allein des Marktführers belegen diesen Trend. Obwohl TV-Wartezimmer nicht nur Zahnarztpraxen mit seinen edlen Großbildschirmen ausstattet, sondern auch solche von Human- und Tiermedizinern, finden gleichwohl bereits gut die Hälfte aller Installationen im Dentalbereich statt.

und die wirtschaftlich notwendigen Selbstzahlerleistungen seiner Praxis anschaulich, industrieneutral und juristisch sowie medizinisch einwandfrei näher bringen kann. Markus Spamer, Geschäftsführer von TV-Wartezimmer, konkretisiert das Konzept an einem Beispiel aus der Praxis: „Für Zahnmediziner ist TV-Wartezimmer vor allem deshalb interessant, weil sie gezielt, effizient und anschaulich auf eigene Leistungen wie etwa Bleaching, Implantate oder Inlays filmisch hinweisen.“ Aktuelle Studien belegen: Rund 55 % der Nachfragen nach einzelnen Produkten oder Behandlungen führen Mediziner ausschließlich auf ein Infotainment-System in ihrem Wartezimmer zurück. Nur 19 % hingegen entfallen beispielsweise auf Patientenbrochüren.

Hochmodern und kostenneutral

Die hochmoderne Hardware aus einem 42"-Plasma-Markenbildschirm (alternativ 30" LCD), einem ultraflachen und flüsterleisen Pentium 4 PC, das Rahmen-Programm mit preisgekrönten Tier- und Naturfilmen, tagesaktuellen Nachrichten und die Selbstdarstellung der Praxis ist durch das Konzept von TV-Wartezimmer für den Zahnarzt dabei sogar völlig kostenneutral. TV-Wartezimmer finanziert sich quasi auf Erfolgswahlweise aus geringen Sendegebühren für die optional buchbaren Filme zu Selbstzahlerleistungen. Diese sind so bemessen, dass ein einziger Patient im Monat, der die Leistung nachfragt, diese bereits mehr als amortisiert. Dass heute bereits durchschnittlich 6,4 dieser Filme pro Standort kontinuierlich laufen, belegt, dass sich dieses System für den Zahnarzt auf jeden Fall rechnet. ||

Der Grund für den Erfolg

Der Grund für diesen Erfolg von TV-Wartezimmer ist einfach. TV-Wartezimmer bringt Unterhaltung zu ärztlichen Leistungen in filmischer Darstellung, Information sowie optisch ansprechende Medien-Technik in das Wartezimmer: Patienten empfinden die „gefühlte“ Wartezeit verkürzt. Aber der Zahnarzt erhält gleichzeitig auch ein hochwertiges Kommunikationsmittel, mit dem er seinen Patienten, seine Praxis und sein Team präsent

kontakt:

TV-Wartezimmer

Gesellschaft für
moderne Kommunikation
MSM GmbH & Co. KG
Erdinger Straße 43b
85356 Freising

Tel.: 0 81 61/54 77 23

Fax: 0 81 61/54 77 30

E-Mail:

info@TV-Wartezimmer.de

www.TV-Wartezimmer.de